

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn
Stefan Kaisers

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
III – Wz.

Ihr Schreiben vom
11.02.2021

Datum
22.02.2021

Ihre Anfrage gem. § 31 GO vom 11.02.2021 – Störfälle in der Fernwärmeversorgung - ANF/2728/2021

Sehr geehrter Herr Kaisers,

Ihre Frage wird wie folgt beantwortet:

Die beiden jüngsten schweren Störfälle in der Fernwärmeversorgung in Nürnberg und Jena, mit jeweils mit 15.000 betroffenen Haushalten, geben Anlass zu der

Frage:

Welche Vorsorge haben die Stadtwerke Gießen AG getroffen für den Fall, dass die Fernwärmeversorgung im Winter in der TREA 1 und TREA 2 für mehrere Tage ausfällt?

Antwort:

Die SWG betreiben seit 1982 die Fernwärmeversorgung in Gießen. Die thermischen Leistungen der TREA I mit 11 MW_{FL} sowie der TREA II mit 19 MW_{FL} werden durch unterschiedlichste Maßnahmen besichert.

Zum einen ist das Fernwärmenetz als sogenanntes vernetztes Strahlennetz mit mehr als 180 Erzeugungsstandorten aufgebaut. Diese Erzeugungsstandorte sind alle miteinander über das Wärmenetz verbunden. Leistungsschäden, welche aus unterschiedlichen Gründen auftreten können, verursachen in dieser Netzkonstellation lokal stark eingrenzbar Versorgungsunterbrechungen. Es werden sogenannte mobile Heizungscontainer vorgehalten, die dann partiell zum Einsatz kommen.

Weiterhin halten die SWG sogenannte mobile Elektroheizanlagen vor, welche Objektscharf eingesetzt werden können.

Zum anderen erfolgt der Zubau der TREA I und II, aber auch von Biomasse-Heizwerken immer ohne Stilllegung vom fossilen Heizkessel. Somit können die SWG im Falle eines längeren Ausfalls von Anlagen entsprechende Reserven aktivieren, um die Versorgung weiter sicherzustellen.

Die jüngsten Vorfälle in Nürnberg und Jena sind dahingehend anders zu werten, dass dort die Haupterzeugungsanlagen bzw. die Hauptversorgungstrassen ausgefallen sind.

Diese Konstellation ist nicht unmittelbar mit der Situation in Gießen vergleichbar.

Sehr wohl haben wir in Gießen auch Hauptversorgungstrassen, welche aber kleinteiliger abgestellt sind. Somit sind auch „nur“ kleinere Bereiche von solchen Störfällen betroffen und dann greifen die bereits dargelegten Maßnahmen.

Anbei ein Übersichtsplan mit den Erzeugungsstandorten im Gießener Wärmenetz.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Anlage

Verteiler:

Magistrat

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AfD-Fraktion

Fraktion Gießener Linke

FW-Fraktion

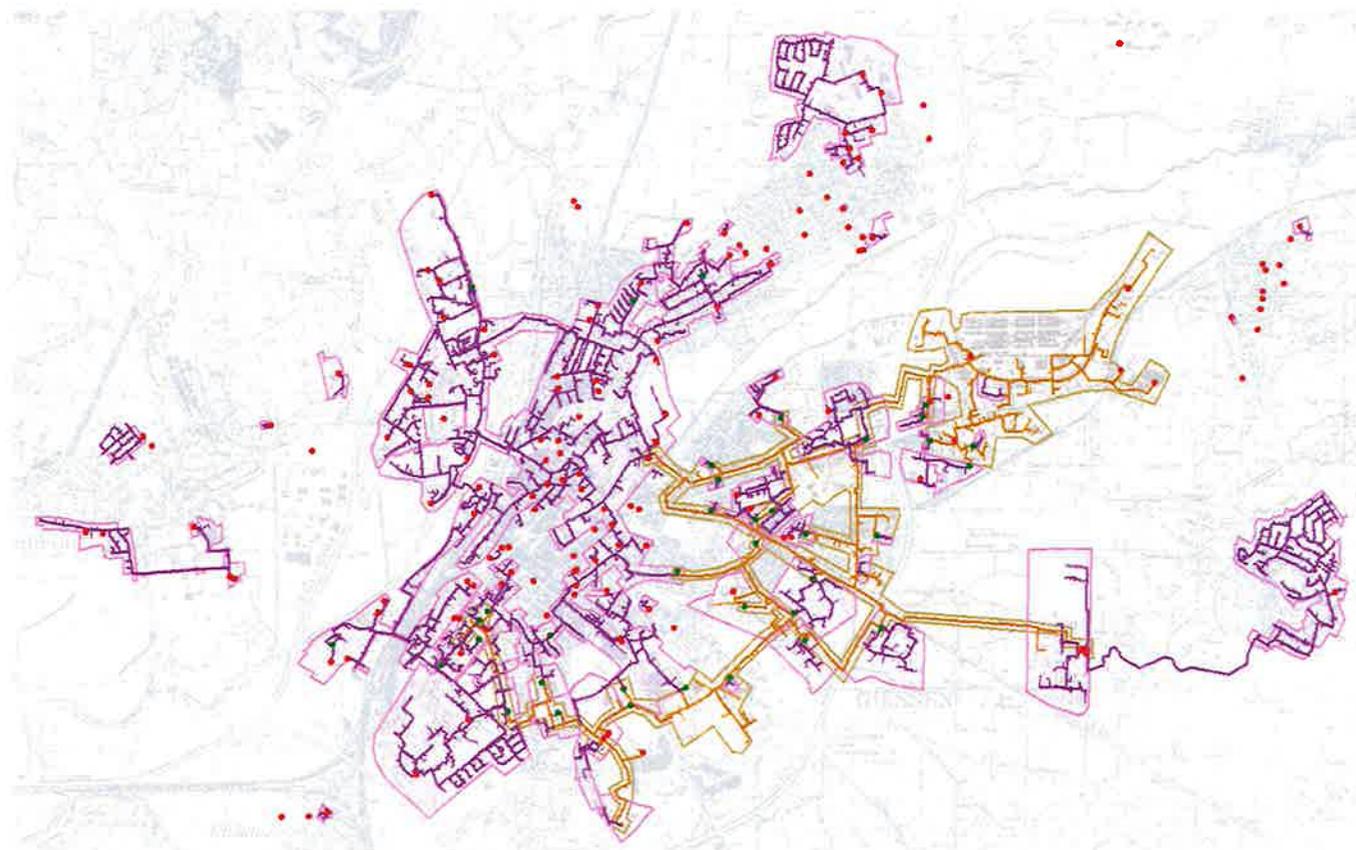
FDP-Fraktion

Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen

Wärmenetze und Wärmeinseln in Gießen

In der Stadt Gießen betreiben die Stadtwerke Gießen 38 physikalisch getrennte Wärmenetze, zum Großteil energetisch miteinander verknüpft, so dass diese wie ein großes Verbundnetz angesehen werden können.

Versorgt wird dieses rund 200km lange Verbundnetz aus 183 Anlagenstandorten. 50 sind davon mit Kraft Wärmekopplung ausgerüstet.



Planlage / September 03 Wähler